

Leitfaden Berufsorientierung



Inhaltsverzeichnis

1. Das Schulprofil der Schillerschule	S. 2
2. Klasse 5	S. 3
3. Klasse 6	S. 4
4. Klasse 7	S. 5
5. Klasse 8	S. 7
6. Klasse 9	S. 9
7. Klasse 10	S. 10

1. Das Schulprofil der Schillerschule

Unsere Gesellschaft ist einem raschen technologischen, sozialen und kulturellen Wandel unterworfen. Als Teil dieser Gesellschaft muss sich die Schule mit den daraus resultierenden Konsequenzen auseinandersetzen und mit entsprechenden pädagogischen Ansätzen auf die gesellschaftliche Entwicklung reagieren.

In knapper Form sollen im Rahmen unseres Leitbildes Werte, Ziele und Aufgaben unserer Schule verdeutlicht werden. Die Grundsätze wenden sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schülerinnen und Schüler, Eltern und die gesamte Öffentlichkeit. Oberstes Ziel unserer Schule ist die Entwicklung der individuellen Schülerpersönlichkeit, die intensive Förderung der Ausbildungsfähigkeit und der Ausbildungsreife im Rahmen der ganzheitlichen Erziehung.



2. Klasse 5

- Zu Beginn des Schuljahres wird mit der Unterstützung unserer Schulsozialarbeiterin ein Sozialtraining durchgeführt, wobei vor allem die Teamfähigkeit und der respektvolle Umgang miteinander trainiert werden.
- Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erkunden eine Bäckerei. Diese zeigt die betrieblichen Abläufe, wie das (Auf-)Backen von Backwaren, den Verkauf und ggf. Herstellungsprozesse. Am Ende steht eine kleine Verkostung der Waren an. Hierbei lernen sie ihr erstes Berufsfeld kennen und sammeln Erfahrungen mit Lebensmitteln.
- Die SuS erstellen einen Steckbrief über die Berufe eines Elternteils bzw. ihren Traumberuf. Anschließend stellen sie diesen vor. So wird ein weiteres Berufsfeld erkundet und die Präsentationsfähigkeit geschult.
- Durch Übungen mit der Berufsberaterin der Arbeitsagentur werden weitere, ggf. auch ungewöhnliche, Berufe den SuS vorgestellt.

3. Klasse 6

- Die SuS begleiten den Arbeitsalltag einer vertrauten Person (Eltern, Verwandte, Bekannte). Hierfür erhalten die SuS dem Berufsbild angepasste Beobachtungsaufgaben. Wenn es betrieblich möglich ist, sollen auch praktische Erfahrungen gesammelt werden. Die Eindrücke werden mit Texten und Bildern von den SuS dokumentiert.

Mögliche Beobachtungsaufgaben:

- Fahrweg
 - Belastung
 - Tätigkeiten
 - Prozesse / Materialien
 - Produkte
 - Arbeitskleidung/ Werkzeug
 - Arbeitszeiten/ Pausen
-
- Die SuS stellen den Schnuppertag als Plakat, Wandzeitung oder in Form einer PowerPoint-Präsentation vor.
-
- Zusätzlich werden in dieser Jahrgangsstufe weitere Betriebe besichtigt. Mögliche Ziele sind:
 - Die Stadtgärtnerei
 - Bauhof

4. Klasse 7

- In Klasse 7 werden den SuS zwei Wahlprofile vorgestellt:
 - AES: Alltagskultur-Ernährung-Soziales
 - Technik

Die SuS entscheiden sich für eines der Wahlfächer. In beiden Fächern werden anhand verschiedener Projekte berufsbezogene Kompetenzen ausgebildet.

- Zusätzlich gibt es ab Klasse 7 das Fach WBS (Wirtschaft- Berufs- und Studienorientierung). Dieses bringt die Berufsorientierung auch direkt in den Unterricht.
- In WBS testen die SuS mit Hilfe verschiedener Angebote ihre persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Anhand dessen werden verschiedene Berufsangebote vorgeschlagen. Dies soll als erste ernsthafte Orientierung mit der eigenen beruflichen Entwicklung dienen.
- In Präsentationen stellen die SuS Berufe, die sie ergreifen wollen, vor.
- Die SuS halten diese Ergebnisse in einem Berufswahlordner fest. Dieser wird bis zur 9. evtl. 10.Klasse fortgeführt und vom Klassenlehrer kontrolliert (Berufswahlordner noch in Einführungsphase: Stand 2022).
- Die Kompetenzanalyse wird dank des Profil AC durch den Klassenlehrer vorangetrieben. Dies ist ein Assessment-Center-Verfahren zur Feststellung der individuellen überfachlichen und berufsbezogenen Kompetenzen sowie der Berufsinteressen von Jugendlichen.
- Interessierte SuS haben die Möglichkeit, sich zu Streitschlichtern ausbilden zu lassen. In Rollenspielen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, sowie in Feedbackrunden, erlernen die SuS folgende Kompetenzen: *Grundlagen der Kommunikation/ Aktives Zuhören/ Formulieren von Ich-Botschaften.*

- Ab Klasse 7 können sich SuS freiwillig zum Schulbäckerverkäufer ausbilden lassen. Das Kontrollieren der bestellten Ware, der verantwortungsvolle Umgang mit Lebensmitteln, die Einhaltung der Hygienevorschriften und das Kopfrechnen stellen hier die Hauptaufgaben dar.
- Zusätzlich wird ein Knigge-Training von der deutschen Knigge-Gesellschaft durchgeführt. Hierbei wird intensiv auf die Verhaltensregeln in einem Vorstellungsgespräch, einem Betrieb und in der Gesellschaft eingegangen.

5. Klasse 8

- In Kooperation der Fächer WBS und Deutsch erstellen die SuS im ersten Halbjahr der 8. Klasse eine vollständige Bewerbungsmappe. Mit dieser bewerben sie sich um einen Praktikumsplatz. Die Bewerbungsmappe wird ebenfalls in den Berufswahlordner einsortiert und kann so klassenübergreifend überarbeitet werden.
- Ein zweiwöchiges Praktikum soll den SuS einen tieferen Einblick in den gewählten Beruf geben. Durch aktives und selbstständiges Mitarbeiten sollen erste Fachkenntnisse erworben werden. Genauere Abläufe, Vorbereitungen und Nachbereitungen finden Sie im „Leitfaden Schülerpraktika“.
- Ab Klasse 8 haben die SuS ebenfalls die Möglichkeit ein Ferienpraktikum zu absolvieren. Die Suche und Bewerbung erfolgt eigenständig. Notwendige Formulare und Hilfestellungen erhalten die SuS in der Schule.
- Ebenfalls ab Klasse 8 werden die SuS von Spezialisten der Arbeitsagentur oder von BBQ betreut. Während durch das BBQ eine intensive Betreuung einzelner SuS gewährleistet ist, wird durch die Berufsberaterin der Arbeitsagentur jede Schülerin und jeder Schüler in einem Einzelgespräch über ihre Möglichkeiten informiert. Ab dem Zeitpunkt steht es den SuS frei die Berufsberatung in Anspruch zu nehmen. Sowohl BBQ, als auch die Berufsberaterin unterstützen die SuS bei der Berufsfindung und dem Erstellen der Bewerbungsmappe.
- Um weitere Berufe kennenzulernen, werden ebenfalls außerschulische Veranstaltungen besucht. Fest eingeplant ist dabei der Besuch des BIZ in Rottweil. Ein gemeinsamer Besuch der Messe Jobs for Future wird den SuS ebenfalls angeboten.
- Fit4Future ist ein dreitägiges Bewerberprojekt in Kooperation mit 40 Tuttlinger Firmen. Hier bekommen die SuS die Chance eine Bewerbung unter Realbedingungen zu proben. Es wird eine Bewerbung geschrieben

und ein Vorstellungsgespräch in einem passenden Betrieb durchgeführt. Im Anschluss erhalten die SuS Tipps von den jeweiligen Personalchefs.

- Ab Klasse 8 können interessierte SuS an der Zukunftstour Tuttlingen teilnehmen. Hierbei besichtigen die SuS mit den zuständigen Lehrern für Berufsorientierung gemeinsam drei von ihnen zuvor ausgewählte Betriebe und können in praktischen Übungen den Beruf ausprobieren. Um sich für die Zukunftstour anzumelden, müssen die SuS ein Motivationsschreiben verfassen.
- Ab der 8.Klasse werden verschiedene externe Firmen- oder Ausbildungsbotschafter eingeladen, die ihre Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen. Hierzu findet auch einmal jährlich ein Berufsinformationstag in der Schule statt, in der am Nachmittag verschiedene Tuttlinger Firmen in den Klassenzimmern sich vorstellen. Der Besuch dieses Informationstags ist für SuS der 8. Klasse verpflichtend.

6. Klasse 9

- In Klasse 9 werden die bestehenden Unterstützungsangebote durch BBQ und Berufsberaterin fortgesetzt.
- Zusätzlich gibt es durch das Programm „Teach First“ einen sogenannten „Fellow“, der die SuS der 9. Klasse in vielerlei Aspekten unterstützt. Die vornehmliche Aufgabe ist das „Übergangsmanagement“ vom Schaffen des Hauptschulabschlusses bis zur Berufsfindung.
- Im Fach WBS werden die SuS beim Suchen von Berufen und dem Überarbeiten ihrer Bewerbungsmappe unterstützt. Zusätzlich wird unter Absprache der WBS-Lehrer mit den Technik/AES und Informatik Lehrern von den 9.Klässlern eine Nikolausfeier für die neuen Fünftklässler unserer Schule organisiert. Dabei müssen sie folgende Aufgaben erledigen:
 - Wie plane/organisiere ich ein Fest?
 - Welche Aufgaben müssen erledigt werden?
 - Erstellen/Gestaltung einer Einladung
 - Herstellen von Tischdekoration
 - Aussuchen von Spielen
 - Herstellen von Weihnachtsgebäck und Getränken
 - Reflexion nach der Veranstaltung
- Eine weitere Aufgabe, für die sich SuS freiwillig bei den eingeplanten Lehrerinnen und Lehrern melden können, ist das Organisieren des Getränkeautomaten. Folgende Aufgaben gehören dazu:
 - Preiskalkulation
 - Auffüllen
 - Pfandannahme
 - Getränke bestellen
 - Rechnungen bezahlen

7. Klasse 10

- In Klasse 10 werden die bestehenden Unterstützungsangebote durch BBQ und Berufsberaterin fortgesetzt. Hierbei werden neue SuS zu einem Beratungsgespräch durch die Berufsberaterin eingeladen.
- Ferienpraktikum, Tagespraktikum und Langzeitpraktikum.
In Klasse 10 bieten wir den SuS die Möglichkeit ein dauerhaftes Praktikum in einem Betrieb durchzuführen. Ein bis zwei Wochentage in der Woche sind möglich. Bei Praktika, die sich über mehr als zwei Wochentage erstrecken, muss eine Anmeldung an der Berufsschule stattfinden. Unterstützung erhalten die SuS von den Lehrkräften und von unserer Schulsozialarbeiterin.
- Ein gemeinsamer Besuch des Hochschulcampus soll die SuS über weitere Bildungswege informieren.
- Ein weiteres Knigge-Training wird für interessierte SuS durch die AOK durchgeführt, um Kernkompetenzen zu stärken.